

Der Landrat
11.1

26.11.2018

An die
Kreistagsfraktion DIE LINKE

nachrichtlich:
CDU-Kreistagsfraktion
SPD Kreistagsfraktion
Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
FDP-Kreistagsfraktion
AfD-Kreistagsfraktion
Gruppe im Kreistag FUW/Piraten
Einzelabgeordnete

Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.11.2018 „Stellenplan und tatsächlich besetzte Stellen in der Kreisverwaltung“ (Anlage 1)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage vom 19.11.2018 beantworte ich wie folgt:

Der Personalkostenansatz 2019/2020 berücksichtigt alle im Stellenplan vorgesehenen Stellen. Vorübergehende Vakanzen während Stellennachbesetzungsverfahren sind normal und kaum zu vermeiden. Diese Vakanzen erfolgen nicht aus Einsparungsgründen.

Die in der Anfrage genannte Stellenzahl beinhaltet bereits die für 2019/2020 beantragten 47 Stellen. Dass diese Stellen am 30.06.2018 nicht besetzt und nicht finanziell veranschlagt waren, ergibt sich selbsterklärend.

In der Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2019/2020 wird die Verwaltung eine Absenkung des Personalkostenansatzes 2019 um 900.000 € vorschlagen. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass mit der Haushaltsgenehmigung erst im Frühjahr 2019 zu rechnen ist, die neuen Stellen also nicht ganzjährig besetzt sein werden.

Mit freundlichen Grüßen



DIE LINKE.Kreistagsfraktion, Mühlenstr. 46, 53721 Siegburg

Herrn Landrat
Sebastian Schuster
Kreishaus

53721 Siegburg



Michael Otter
Fraktionsvorsitzender
Mühlenstr. 46
53721 Siegburg
Telefon 02241 / 1694865
michael@otter-depiereux.de
www.dielinke-rhein-sieg.de

Siegburg, den 12.11.2018

Anfrage zu den Haushaltsberatungen

Anfrage zum Stellenplan und den tatsächlich besetzten Stellen in der Kreisverwaltung

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion DIE LINKE im Kreistag Rhein-Sieg bittet um Beantwortung folgender Frage:
Sind alle im Stellenplan vorgesehenen Planstellen (1.276 Planstellen) bei der Personalkostenberechnung in den beiden Haushaltsjahren 2019/2020 für jeweils 12 Monate berücksichtigt worden?

Begründung:

Die Differenz der Stellen im Jahr 2019 zu den tatsächlich besetzten Stellen am Stichtag 30. Juni 2018 beträgt absolut 107 Planstellen und in Prozent 8,39%. Bei ca. 60.000,-- € Jahreskosten für 1 Stelle ergibt dies bei 107 Stellen eine jährliche Minderausgabe in Höhe von 6,42 Mio.€. Sicherlich mag der Einspareffekt bei Unterbesetzung der Kreisverwaltung in neoliberalen politischen Kreisen durchaus als positiver Nebeneffekt gewertet werden, doch auf Dauer gefährdet eine derartige Stellenunterbesetzung die Handlungsfähigkeit der Kreisverwaltung und das zu Lasten der BürgerInnen im Kreis. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden in den nächsten Jahren immer mehr Bedienstete in Rente gehen und geeignete Nachwuchskräfte fehlen. Dies könnte zu einer weiteren Verschlechterung bei der Besetzung der Planstellen führen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Kemper und Andreas Danne, Kreistagsfraktion DIE LINKE